

Nahverkehr: Land erwägt Ticket für den Norden

HANNOVER. (dpa) Sollte der Bund kein deutschlandweites Folgeangebot für das Ende August auslaufende 9-Euro-Ticket auf den Weg bringen, kann sich Niedersachsens Verkehrsministerium ein Modell für die fünf norddeutschen Bundesländer vorstellen. Verkehrsminister Bernd Althusmann (CDU) sagte, eine Anschlusslösung werde nur mit einer Anhebung der Bundesgelder möglich sein. „Es kann ja nicht sein, dass der Bund das Ticket initiiert, die Umsetzung den Ländern überlässt, sich für den Erfolg feiern lässt und dann keine Verantwortung für eine Anschlusslösung übernehmen will.“

An diesem Montag beginnt der vorerst letzte Monat des 9-Euro-Tickets. Von Juni bis August können Verbraucher damit für jeweils 9 Euro bundesweit den Nah- und Regionalverkehr nutzen.

Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil (SPD) hatte gesagt, dass er nicht mit einer Verlängerung des -9-Euro-Tickets rechne. Die Länder würden nicht in der Lage sein, es fortzusetzen, wenn der Bund das Angebot nicht mit viel Geld verstetige.

Bundesfinanzminister Christian Lindner (FDP) bekräftigte in der „Bild am Sonntag“ jedoch, keinen Spielraum für ein solches Vorhaben zu sehen. „Tankrabatt und -9-Euro-Ticket laufen aus. Es wird keine Anschlussregelung geben können.“